

Niederer **Dorfzeitung**

Infoblatt und amtliche Mitteilungen an einen Haushalt

Winter 2012





Blick auf unsere Gemeinde in Richtung Nordkette

Foto: Leitgeb Manfred

INHALT

Geburten	2
Geburtstage	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Infos – Richtig heizen	4
Beim Heizen auf die	
Umwelt schauen	4
Tagesmutterausbildung	5
Communalp	6
SVMieders – Skitraining	7
Obst- und Gartenbauverein	8-9
Kirchenchor	10
Mammutbaum	10
Ehrungen, Geburtstag	11
Neue Mittelschule Stubai	12
Jungbauernball	13
Stubai Rindfleisch	14
Serlesbahnen Mieders	14
Termine & Ankündigungen	15-16

Glückwünsche



NEUE ERDENBÜRGER

Das Licht der Welt erblickten:

Ruech Isabella
Stern Alena



Die Gemeinde Mieders gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht alles Gute!



GEDANKEN ZUM NEUEN JAHR!

Ich wünsche dir fürs neue Jahr ...

Ich wünsche dir fürs neue Jahr das große Glück in kleinen Dosen. Das alte läßt sich ohnehin nicht über Nacht verstoßen.

Was du in ihm begonnen hast mit Mut und rechter Müh', das bleibt dir auch noch Glück und Last in neuer Szenerie.

Erwarte nicht vom ersten Tag des neuen Jahres gleich zuviel! Du weißt nicht, wie er's treiben mag, es bleibt beim alten Spiel.

Ob gute Zeit, ob schlechte Zeit, wie sie von Gott gegeben, so nimm sie an und steh bereit und mach daraus dein Leben!

Aus: *Dir Zugedacht*
von Elli Michler

Jubiläen

RUNDE GEBURTSTAGE FEIERTEN:

(bis 20. Dezember 2012)



90. Geburtstag
Stern Ferdinand

80. Geburtstag
Rudolf Mai

75. Geburtstag
Viertler Maria
Beck Ingrid
Bachhuber Anna

70. Geburtstag
Westkott Wolfgang
Zangerl Margarete
Reinisch Hermann
Westkott Wolfgang
Beck Edda Waltraud
Druml Wolfgang Dr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19
6142 Mieders
Telefon+43 5225 62514
Web: www.mieders.at
E-Mail: gemeinde.mieders@aon.at

Redaktion und Schriftleitung:

Bgm. Manfred Leitgeb

Titelfoto:

Blick auf unsere Gemeinde in Richtung Nordkette

Layout und Druck:

Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen
www.weger.net

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.



Liebe Miedererinnen,
liebe Miederer!

Zufrieden und sehr positiv gestimmt dürfen wir auf ein sehr erfreuliches Jahr 2012 zurückblicken.

Es ist mir ein großes Anliegen, am Ende des Jahres Dank zu sagen. Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates darf ich für die gemeinsame gute Arbeit für unser Dorf meinen Dank aussprechen.

Ein großes Dankeschön an alle Funktionäre in unseren zahlreichen Vereinen, die so viel an Arbeit leisten für unsere Dorfgemeinschaft.

Ich beobachte oft, wie viele immer wieder bereit sind sich zu engagieren, sich für andere einzusetzen und zu helfen. Das erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Es geschieht so viel im sozialen Bereich und auch ohne großes Aufsehen im Stillen zum Beispiel für Familien, die in Not geraten sind.

Es ist immer etwas besonderes Bürger zu ehren, die sich außergewöhnlich engagieren. Am Tag des Ehrenamtes im Oktober wurden vier Frauen für Ihr Ehrenamt ausgezeichnet.

Allen Mitarbeitern der Gemeinde, sowie allen Lehrkräften in den Schulen und im Kindergarten ein aufrichtiger Dank für ihre Arbeit. Ein Dank auch an unsere Kinder und an unsere Jugend in Mieders, die in vielen Vereinen mitarbeiten, unsere Kultur übernehmen und weitertragen. Allen, die sich im kulturellen, sozialen und kirchlichen Bereich engagieren und mitarbeiten - ein herzliches Vergelt's Gott. Ein Dank sei auch unserem Hausarzt Dr. Josef Nagiller mit seinem Team ausgesprochen.

Ein Rückblick auf die Aktivitäten der Gemeinde lässt vieles darstellen: Ansehnliche Beträge und Investitionen wurden 2012 für die Infrastruktur aufgewendet – sei es für Asphaltierungsarbeiten oder notwendige Sanierungsarbeiten in der Hauptschule, um nur zwei Beispiele herauszuheben. Das neue Raumordnungskonzept - ROK konnte abgeschlossen werden, die Straßenbeleuchtung erneuert und mit modernen LED Lampen ausgestattet werden, das Schnapsbrennlokal konnte errichtet werden und mit der Neuausrichtung des Dorfbildes konnte begonnen werden. Die Gemeinde konnte wiederum viele Veranstaltungen im kulturellen und sozialen Bereich

unterstützen. Das vielfältige und gute Gemeinschaftsleben möchte ich hier besonders herausheben.

Große Beiträge für die Umwelt leistete die Gemeinde 2012 durch die neue Straßenbeleuchtung, die uns hilft, merklich Energie zu sparen und die Förderrichtlinien für alle Miederer/innen für Energiesparmaßnahmen mit dem Ziel, eine Verringerung der Schadstoffbelastung während der Heizperiode zu erreichen.

Selbstverständlich werden wir auch 2013 gemeinsam vieles umsetzen. Ich bitte euch alle um die Unterstützung und euer Engagement für unser Dorf.

Persönlich möchte ich auch Worte des Trostes und der Aufmunterung an alle aussprechen, die heuer Weihnachten ohne einen lieben Menschen feiern. Ganz liebe Grüße sende ich den Mitbürgern, die Weihnachten im Krankenbett verbringen müssen.

Als Bürgermeister möchte ich Euch in den nächsten Tagen auch Stunden der Ruhe, des Innehaltens, der Entschleunigung, der Freude und der Besinnung wünschen.

Für das kommende Jahr 2013 Gesundheit, Erfolg und mögen alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen.

*Euer Bürgermeister
Manfred Leitgeb*

Informationen

RICHTIG HEIZEN (NUR) MIT HOLZ

Wir alle kennen das Bild vom Tiroler Inntal im Winter, das eine braune Schicht verschmutzter Luft zeigt, die sich hartnäckig am Talboden festzuklammern scheint. Obwohl die Qualität unserer Luft während des ganzen Jahres beeinträchtigt ist, wirkt im Winter die Belastung deutlich höher. Dies liegt zum einen am reduzierten Austausch der Luft infolge von Inversionswetterlagen, vor allem aber am Hausbrand, der in der kalten Jahreszeit die Schadstoffemissionen aus dem Verkehr und der Industrie ergänzt.

Eine besondere Belastung für Gesundheit und Umwelt stellt der so genannte Feinstaub dar, der beim Hausbrand wesentlich aus unsachgemäß betriebenen Holzfeuerungsanlagen stammt. Eine Auswertung des

Umweltbundesamtes zur Feinstaubbelastung in Tirol ordnet etwa ein Drittel der Gesamtemissionen, das sind rund 800 Tonnen Feinstaub (PM10), dem Kleinverbrauch zu. Als ursächlich werden die unvollständige Verbrennung von Holz und alte funktionsuntüchtige Öfen genannt.

Unter Feinstaub (PM10 und PM2.5) versteht man jene Fraktionen der Staubmasse, die einen Durchmesser von nur 10 bzw. 2,5 Mikrometer (1 Mikrometer = 1 Tausendstel Millimeter) aufweisen. Problematisch sind vor allem die kleinen Feinstaubteilchen, weil sie von den oberen Atemwegen nicht zurückgehalten werden und daher tief in die Lunge eindringen. Mögliche Folgen sind Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die bis zu einer Verminderung der Lebenserwartung führen können.

men und sparsamen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen. Im Folgenden die drei wichtigsten Tipps:

TIPP 1: HOHE BRENNHOLZQUALITÄT SICHERSTELLEN

Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 20 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

TIPP 2: RICHTIG ANZÜN- DEN

Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

TIPP 3: OFEN REGELMÄSSIG WARTEN

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch die/den RauchfangkehrerIn bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.



Den Ofenraum von Asche säubern.



Luft- und Drosselklappen ganz öffnen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gezielt darüber platzieren.



von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Ein kräftiges Feuer garantiert einen guten Abbrand.



Luftzufuhr erst drosseln, wenn sich ein schönes Glutstück gebildet hat.

WICHTIGE TIPPS UND HINWEISE

Im Rahmen der Umweltinitiative „Richtig Heizen mit Holz“ gibt das Land Tirol wichtige Tipps und Hinweise zum schadstoffar-



■ BEIM HEIZEN AUF DIE UMWELT SCHAUEN



Der Winter bringt frostige Temperaturen in der Nacht und auch am Tag.

Für wohlige Wärme zu Hause sorgt in dieser kalten Jahreszeit neben einer guten Wärmeisolierung oft auch der gemütliche Kachelofen. Das Holz stammt

vielfach aus unseren Wäldern. Das heimische, trockene Holz ist dabei der ideale Brennstoff. Auf diese Weise sparen wir viel Öl oder Gas und heizen somit sehr umweltbewusst. Zudem sinken ganz nebenbei auch die Heizkosten – denn heizen mit Holz ist immer noch am günstigsten.

Bitte beachten Sie, dass keine falschen Materialien verbrannt werden. Papier, Kartons oder Plastikpackungen gehören ebenso wenig in den Ofen wie verleimte Platten, behandeltes Holz und jede Art von Müll. Diese Materialien sorgen für Schäden an den Öfen und Kaminen und auch für eine ungesunde Abluft. Denn bei der Verbrennung entstehen gefährliche Substanzen. Diese Substanzen werden nicht

nur eingeatmet, sondern können über den Garten auch in den Nahrungskreislauf gelangen.

Daher meine Bitte: Unterstützen Sie nicht nur unsere Umwelt und Kreislaufwirtschaft, indem Sie heimisches Holz aus unseren Wäldern verwenden, sondern Heizen Sie auch richtig.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite und am Gemeindeamt im neuen Informationsfalter „Richtig heizen mit Holz“ bzw. bei der Energie Tirol.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013!

Vbgm. Gerhart Eberl

■ BERUF „TAGESMUTTER/TAGESVATER“

WIE WÄRE ES DAMIT?

Liebe zu Kindern, erzieherische Fähigkeiten, Interesse für Pädagogik, sowie Platz in ihrem Heim, das sind wichtige Voraussetzungen für diesen Beruf. Im Februar 2013 startet die Aktion Tagesmütter die nächste kostenlose Ausbildung!

Für junge Eltern, die ihre eigenen Kinder zuhause betreuen möchten, oder WiedereinsteigerInnen ist der Beruf Tagesmutter/-vater die ideale Möglichkeit Familie und Job zu vereinbaren. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch der Erwerb von Pensionszeiten. Im Zeitraum von drei Monaten

werden interessierte Mütter und Väter auf professionellen Umgang mit Kindern vorbereitet. Grundwerte der Erziehung, Entwicklungspsychologie, gesunde Ernährung, sinnvolle Freizeitgestaltung sind nur einige der Themen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bietet der Verein ein entsprechendes Dienstverhältnis an und vermittelt Kinder zur Betreuung. Zudem sind sozial- und arbeitsrechtliche Absicherung, Unterstützung und Begleitung durch Fortbildungen, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Feste wichtig.

Kursdauer: 19. Februar bis 20. Juni 2013

Kurstage: Dienstag und Samstag

Informationen bei:

Aktion Tagesmütter KFVT/
Innsbruck
Eltern-Kind-Zentrum,
Huebenweg 9a – 6150 Steinach
Mobil: 0650/5832685 (Frau Elisabeth Dorrek)
e-mail: aktion.tagesmutter-steinach@familie.at



Communalp

■ WEIL ES IHR DORF IST, WEIL ES IHR LEBEN IST

Expertenwissen ist das eine – das Erfahrungswissen von Betroffenen das andere. In einer idealen Welt reden Fachleute und Betroffene auf Augenhöhe miteinander, tauschen sich aus, bringen sich ein und entwickeln gemeinsam tragfähige, nachhaltige Lösungen für Aufgaben, Herausforderungen und Probleme aller Art. Ich traue mich zu sagen, dass die Frauen und Männer von Mieders an so einer idealen Welt arbeiten, indem sie sich gemeinsam der Herausforderung stellen, ihren Lebensraum zu gestalten, die Zukunft ihres Dorfes zu entwickeln.

Es ist nicht übertrieben, wenn Bürgermeister Manfred Leitgeb vom „Anfang einer neuen Politik“ für Mieders spricht. Denn was seit einigen Monaten hier geschieht, ist durchaus unkonventionell und unüblich – noch. Es zeugt von Mut und Weitblick, dass sich der Gemeinderat im vergangenen Juli einstimmig dafür ausgesprochen hat, die Entwicklung des Dorfes gemeinsam mit den Frauen und Männern der Gemeinde anzugehen. Es zeugt von der Liebe und vom Engagement der Miederer für ihr Dorf, dass so viele bereit dazu waren und sind, sich aktiv zu beteiligen, ihre Ideen zu formulieren. Und es erfüllt mich persönlich mit Freude und Stolz, dass Mieders uns von der Communalp das Vertrauen geschenkt hat, diesen Prozess zu begleiten.

Wie wollen wir in naher und mittlerer Zukunft nicht nur im Dorf, sondern im gesamten Stubaital miteinander leben, arbeiten, unsere Kinder ausbilden? Wie können wir Mobilität gewährleisten, wie unsere Versorgung mit Energie und die Entsorgung von Abfall sinnvoll regeln? Wie wollen wir unsere Freizeit und unsere kulturellen Bedürfnisse gestalten, wie den sozialen Zusammenhalt im Dorf und in der Region?

Im September haben wir die Miederer Bevölkerung und die Bürgermeister der anderen Stubaitaler Gemeinden dazu eingeladen, diese Grundfragen unseres Daseins miteinander und mit Fachleuten zu diskutieren. 70 Frauen und Männer beteiligten sich am so genannten World-Cafe; am Ende lag die schier unglaubliche Zahl von 96 (!) Ideen und Projekten auf den Tischen, die von hochkarätigen

Experten wie Caritas-Direktor Georg Schärmer, MMag. Maria Kalcsics vom Berufsförderungsinstitut (BFI) und Anton Kern, Geschäftsführer des Arbeitsmarktservice AMS), betreut worden waren – von großen Projekten wie dem Neubau einer Volksschule bis hin zu vergleichsweise einfachen Angelegenheiten wie der Qualität der Müllsäcke.

WORLD CAFE:

Es wurde intensiv gearbeitet. Weitere Kaffeehausbesitzer“ waren: MMag. Klaus Kleewein, Dr. Petra Kohler, Dr. Alois Schellhorn, Dr. Elisabeth Lukasser-Vogl, Dr. Barbara Frick Für uns von der Communalp hat unmittelbar danach die Knochenarbeit erst begonnen. Der international angesehene Innsbrucker Sozialgeograph Univ.-Prof. Axel Borsdorf hat wesentliche Vorarbeiten geleistet, indem er so genannte Sekundärdaten (u.a.



Foto: Robert Maier (rechts im Bild) in Diskussion mit BewohnerInnen von Mieders beim Worldcafé.
Foto: Klaus Defner



Foto: Die Experten und der Arbeitskreis Volksschule von Mieders

Foto: Klaus Defner

Bevölkerungszahlen) ermittelte. Unsere Aufgabe ist es nun, die vorgetragenen Projekte zu ordnen, Dringendes von weniger Dringendem, Wichtiges von weniger Wichtigem und (sofort oder mittelfristig) Machbares von (zurzeit technisch, finanziell, rechtlich) Unmöglichem zu unterscheiden.

Bis April 2013 werden unsere Analysen vorliegen; noch vor dem nächsten Sommer will und wird der Gemeinderat erste Entscheidungen treffen.

Die Miederer Bevölkerung hat ihre Zukunft selbst in die Hand genommen – das ist nicht nur eine neue Art von Politik, son-

dern auch eine, die von Kostenbewusstsein und Verantwortung für das Gemeinwesen spricht: Die Communalp bekommt nur und erst dann Geld von der Gemeinde, wenn konkrete Bauprojekte umgesetzt werden

Walter Peer

■ SV MIEDERS - SKITRAINING

Das heurige Skitraining beginnt in den Weihnachtsferien im Dezember. Der genaue Termin wird auf der homepage bekannt gegeben. Grundsätzlich können Kinder ab 6 Jahren, die selbständig das Schleplift-fahren beherrschen, teilnehmen. Bitte um Beachtung, dass das Schitraining nicht als Ersatz für einen Schikurs konzipiert ist, sondern als Schwerpunkte das Verfeinern der schifahrerischen Techniken und das Stangentraining hat.

Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen!



Foto: SV Mieders

Bericht Obst- und Gartenbauverein Mieders



■ OBSTBÄUME AUSGEPFLANZT VIELFALT IN GÄRTEN ERHALTEN

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine hat diesen Herbst mit Unterstützung des Landes Tirol wiederum eine Pflanzaktion von Obstbäumen durchgeführt. 4.200 ausgesuchte Obstbäume, darunter alte, lokal bewährte Sorten aber auch neue Züchtungen sorgen für eine wertvolle Vielfalt in den Tiroler Gärten. Viele neue Sorten sind gegen verschiedene Krankhei-

ten, wie Mehltau oder Schorf resistent. Gerade der Umwelt zuliebe möchte man vermehrt auf chemischen Pflanzenschutz verzichten. Daher wurden resistente neue und alte, an das lokale Klima angepasste und weniger anfällige Obstsorten ausgewählt.

Die Auslieferung der 77 Bäume für Mieders erfolgte am 27. Oktober. Damit ist auch garantiert,

dass die Bäume heuer noch die notwendigen Wurzeln bilden und im Frühjahr sofort zu wachsen beginnen. Die Fachleute vom Obst- und Gartenbauverein bieten Betreuung in Form von Kursen an, damit für die gesunde Entwicklung und den späteren Ertrag durch fachgerechte Maßnahmen gesorgt wird (Frühjahr 2013 - Praktischer Kurs: Pflanzschnitt).



Fotos: vor dem Pflanzen werden die Wurzeln angeschnitten, fachmännisches Setzen der jungen Bäume

■ OBSTBAUMPFLANZAKTION DES OBST- UND GARTENBAUVEREINES MIT SPORTVEREIN, VOLKSSCHULE UND LEBENSHILFE

Auf Initiative von Reinhard Engl, dem rührigen Vertreter des Sportvereines, hat dieser mit Unterstützung der Raika Mieders die Gelegenheit genutzt, um einen kleinen Obstanger hinter dem Fußballplatz anzule-

gen. 20 verschiedene Sorten von Apfelbäumen mit den wohlklingenden Namen wie Brünnerling, Jakob Fischer, Oldenburg, Bohnapfel, Berner Rosenapfel, Rheinischer Krummstiel, Kaiser Wilhelm, Rewena oder

Schmidtberger und 3 Birnbäume können hier heranwachsen. Die Früchte sollen für die Fußballjugend ein frischer und knackiger Energiespender sein, der daraus gewonnene Apfelsaft ist ein wertvoller Durstlö-



scher. Die Bäume wurden von Funktionären des Sportvereines und des Obst- und Gartenbauvereines gemeinsam gepflanzt. Die Mitarbeiter der Lebenshilfe haben praktische Drahtkörbe als Schutz vor den Wühlmäusen gebastelt. Auch die Schüler der

4. Klasse Volksschule waren mit großem Interesse beim Pflanzen dabei, die Sportlerinnen der Beachvolleyballmannschaft ließen es sich nicht nehmen, die Birnbäume hinter ihrem Spielplatz fachkundig zu setzen. Als Schutz vor thermischen Schäden wurde

ein Stammschutzmittel angebracht, vor Wildverbiss schützt ein zusätzlicher Drahtring. Die Einnahmen vom Verkauf der Drahtkörbe in der Höhe von € 130,- wurden dem Vinzenzverein Mieders als Spende übergeben.



Fotos: auch die Sponsoren helfen tatkräftig mit, der Apfelbaum ist gepflanzt, Gruppenfoto mit 4.Kl VS.



■ EINWEIHUNG SCHNAPSBRENNLOKAL

Am Freitag, den 23. November 2012 wurden das Presslokal und der Zubau für die Schnapsbrennerei von Pfarrkurator Michael Brugger und in Beisein von Vertretern des Vereines, der Schnapsbrenner, der beauftragten Baufirma und der Gemeinde stimmungsvoll eingeweiht.



Fotos: Einweihung des Schnapsbrennlokal

SCHNAPS IST WEIBLICH

Waltraud Jöbstl, Edelbrennerin, aus der Steiermark meint: „Das Schönste beim Schnapsbrennen ist für mich, ein Pro-

dukt von Beginn an bis zum Verkauf in der Hand zu haben, von der Pflege der Obstkulturen und der Auswahl des reifen Obstes über den gesamten Gär- und Brennvorgang bis zur individuellen Gestaltung der Flaschen.“

3-TEILIGES SCHNAPS-BRENNSEMINAR

Beim heurigen 3-teiligen Schnapsbrennseminar unter der fachkundigen Leitung von Ing. Ulrich Zeni wurden alle wichtigen Themen für die Schnapsbrenner in Theorie und Praxis angesprochen, wie Obstauswahl, richtige Hefe, Säurezusatz, richtiges Einmaischen und die Gärführung und Grundzüge der Destillation. Anhand des praktischen Kursteiles, das Herstellen eines Feinbrandes mit unserem Brenngerät, wurde genau vorgeführt, wie man aus gutem Obst



Foto: Schnapsbrennseminar mit Ing. Ulrich Zeni

einen ausgezeichneten Brand herstellen kann – die sehr gute Bewertung bei der 18. Tiroler Schnapsprämierung hat es gezeigt.

Tipp: Die neue Broschüre „TIROLS OBSTGÄRTEN“ ist kostenlos erhältlich.

Christa Ruech
OGV Mieders

Fotos: Alle OGV Mieders

Kirchenchor Mieders

■ BESONDERE EHRUNG

Am Christkönigssonntag, den 25. November 2012, umrahmten wir – unterstützt von unserem Organisten Robert Zorn – musikalisch die heilige Messe in unserer Pfarrkirche. Zur Ehre

Gottes, aber auch in Gedenken an die heilige Cäcilia, die Patronin der Kirchenmusik, waren wir an diesem Tag im Einsatz. Hier gilt nochmals unser Dank Herrn Salesianerpater Siegfried Müller, der es nicht nur bestens verstand die Legende der heiligen Cäcilia in seine schöne Predigt einzubauen, sondern der auch lobende und dankende Worte für unseren Chor fand.

Anschließend waren wir im Restaurant Kasermann eingeladen, wo wir unsere alljährliche Jahreshauptversammlung abhielten. Diese ist immer ein schöner Rahmen für Ehrungen von langjährigen Chormitgliedern. So durften wir von Seiten der Gemeinde Bürgermeister Manfred Leitgeb und von Seiten der Pfarre Pfarrkurator Michael Brugger, selbsternannter bischöflicher Nunzius, in unserer Mitte herzlich willkommen heißen. Sie übergaben die Ehrenurkunden der Diözese Innsbruck für 60jährige Mitgliedschaft mit den Grüßen von Bischof Man-



Foto: von links: Obmann Johann Schmoller, Bürgermeister Manfred Leitgeb, OSR Sieglinde Buttler, Landesobmann Manfred Düringer
Fotonachweis: Kirchenchor Mieders

fred Scheuer an Frau OSR Sieglinde Buttler, Frau Agnes Walder und Frau Hedi Leitgeb. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Herr OSR Hansjörg Aigner geehrt.

Für eine kleine Überraschung sorgte der Besuch vom Landesobmann des Tiroler Sängerbundes, Herrn Manfred Düringer. Er ließ es sich nicht nehmen höchstpersönlich nach Mieders zu kommen, um die größte Auszeichnung des Sängerbundes, das große goldene Ehrenzeichen mit Kranz für besondere Verdienste an unsere Chorleiterin, Frau OSR Sieglinde Buttler zu verleihen. Über 60 Jahre Chormitgliedschaft und seit nunmehr 22 Jahren die Leitung des Kirchenchors Mieders, welche sie mit großem Können und unbezahlbarem Engagement vollzieht, rechtfertigen diese besondere Ehrung in jedem Fall. Sieglinde versteht es immer wieder zur Liturgie passendes Liedgut auszuwählen und uns mit neuer Chorliteratur etwas zu fordern, um das Niveau zu

halten. Wir hoffen, dass sie noch lange Freude daran hat, uns als Chorleiterin vorzustehen! Auch von unserer Seite nochmals ein großes Dankeschön für ihre Menschlichkeit und ihre Geduld und herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung!

Beatrix Schmoller
Kirchenchor Mieders

■ MAMMUTBAUM

Der circa 150 Jahre alte Mammutbaum musste vor ein paar Wochen leider entfernt werden! Es grenzt beinahe schon an ein kleines Wunder, dass beim Sturz von Teilen des Mammutbaumes keine Menschen zu Schaden kamen! Beim circa 40 Meter hohen Baum - bestehend aus drei Bäumen - brach ein Teil bei einem Föhnsturm weg und fiel über die Gemeindestrasse.



Foto: Die Firma Paulweber beim Entfernen des Mammutbaumes
Fotonachweis: Leitgeb



Tag des Ehrenamtes

■ AUSZEICHNUNG DURCH DAS LAND TIROL

Am 15. Oktober fand im Gemeindesaal Wildermieming der Tag des Ehrenamtes statt.

In Anwesenheit von Landeshauptmann Günther Platter und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser wurde diese Auszeichnung verliehen. Vier Miedererinnen wurden heuer mit der Ehrennadel des Landes Tirol heuer ausgezeichnet.

Frau Hedwig Weichinger – Senioren Mieders, Frau Johanna Zorn – Kirchenchor Mieders, Frau Margit Nagele – Senioren Mieders und Frau Elfriede Nagiller – Gebiets- und Ortsbäuerin.



Foto: Die Geehrten mit Landeshauptmann Günther Platter –Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Manfred Leitgeb
Fotonachweis: Land Tirol

Bürgermeister Manfred Leitgeb bedankte sich im Namen der Gemeinde Mieders für ihre Arbeit und das große Engagement.

Vielen herzlichen Dank!

Wir gratulieren allen zu dieser hohen Auszeichnung.

■ ZUM RUNDEN GEBURTSTAG ALT. VBGM. HERMANN REINISCH



Foto Archiv: Nach der Gemeinderatswahl 1986 von links Alt. Vbgm. Zorn Fritz – Alt. Vbgm. Hermann Reinisch und Alt. Bgm. Ernst Leitgeb
Fotonachweis Privat



Foto zum 70 er: Alt. Vbgm. Zorn Fritz und Alt. Bgm Ernst Leitgeb gratulierten Alt. Vbgm. Hermann Reinisch zum 70 er!
Fotonachweis : Privat

Hermann Reinisch feierte am 14. November seinen 70. Geburtstag. Die Gemeinde Mieders gratulierte herzlich.

In einer Feierstunde hob Bürgermeister Manfred Leitgeb seine großen Verdienste und sein Engagement hervor.

Für die Arbeit in unserer Gemeinde wurde ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

■ NEUE MITTELSCHULE STUBAI

NEUE RÄUME FÜR NEUE IDEEN

„Eine der schönsten Schulen Tirols“, so ein Besucher der NMS Vorderes Stubai. Und tatsächlich vermittelt das zeitlos gültige künstlerische Konzept des Architektenteams Matthoi - Strelti weit mehr Ambiente als ein schulischer Zweckbau. Das hat natürlich auch Einfluss auf die darin arbeitenden Menschen, und in einer Wechselwirkung tragen diese wiederum zu jenem Geist bei, der das Gebäude erst zum Leben erweckt.

In den letzten Jahren wurde es notwendig, Sanierungsarbeiten an dem aus dem Jahr 1978 stammenden Gebäude vorzunehmen. Die Gemeinden Fulpmes, Mieders, Schönberg und Telfes haben sehr viel investiert: die Isolierung der Gebäudehülle und die Einrichtung erforderlicher Sicherheitsstandards waren wesentliche Schritte der letzten fünf Jahre und mit Abschluss der Dachsanierung erstrahlt das Gebäude außen „in neuem Glanz“. Nun ist man daran gegangen, auch das Innere der Schule den zeitgemäßen Erfordernissen anzupassen. Der Arbeitsbereich für die Lehrer/innen wurde neu



Foto: Die Neue Mittelschule nah den Sanierungsarbeiten

gestaltet, neue Möglichkeiten für die Lagerung von Arbeitsmaterialien und Besprechungen in lichtem Ambiente wurden eingerichtet.

Im abgelaufenen Sommer wurde das Kellergeschoß teilsaniert. Resultat dieses Umbaus sind nun verbesserte Arbeitsbedingungen für das Fach Werkerziehung: Über lärm-dämmende Maßnahmen, neues Mobiliar und eine lernfreundliche Raumgestaltung freuen sich nun Schüler/innen und Lehrer/innen.

Die Schule behindertengerecht zu adaptieren und die Einrichtung der Klassenräume auf aktuellen Standard zu bringen, werden die Aufgaben der Zukunft sein. Ein erster Schritt wird schon im laufenden Schuljahr gesetzt, indem die Erstklässler auf neuen Stühlen und vor neuen Tischen sitzen werden. Damit werden Vorgaben modernen Unterrichts leichter umsetzbar werden. Die „Neue Mittelschule“ ist ja seit diesem Schuljahr auf gesetzliche Grundlage gestellt und von uns in den letzten Jahren erprobte Neuerungen wie Teamteaching in den Hauptfächern oder „Forschendes Lernen“ zeigen positive Wirkung.

Es zeigt sich also, dass Bildung für die Gemeinden des Vorderen Stubaitales ein wichtiges Anliegen bedeutet und dass viel Ver-



Fotos: Moderne gestaltete Unterrichtsräume

Fotos: Josef Wetzinger



ständnis für die Bedürfnisse der Schule vorhanden ist.

Vizeobmann Manfred Leitgeb, ganz herzlich bedanken.

Dafür und für eine bestens funktionierende Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der Schulgemeinschaft bei der Gemeindevertretung, insbesondere Bürgermeister und Verbands-

Direktor Josef Wetzinger

NMS Vorderes Stubai
Tanglplatz 4
6166 Fulpmes
www.hs-fulpmes.tsn.at

■ JUNGBAUERNBALL MIEDERS

Am 31. Oktober luden wir, die JB/LJ Mieders, wieder zum alljährlichen Jungbauernball in den Gemeindesaal ein.

Auch in diesem Jahr war unser Ball gut besucht, was nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Organisation und den zahlreichen Helfern möglich war. Neben einer Schnaps-, „Hütten-Gaudi“ und riesigen Naglbar, sowie einer Schank und einem Raucherzelt, gab es auch das schon bei den Besuchern beliebte „Weinlechl“. Im passenden Ambiente konnten edle Tropfen von dem „Weingut Kögl“ aus der Steiermark verkostet werden. Neu war in diesem Jahr das Bierkrugstemmen, welches zum Kräfteressen der Ballbesucher anregte.



Fotonachweis: Landjugend – Jungbauern Mieders

Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Rosskoglbuaam“, welche den Ballbesuchern so richtig einheizten, denn es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Für diesen sehr gelungenen Jungbauernball möchte sich die

JB/LJ Mieders noch einmal recht herzlich bei allen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wenn Du auch bei uns mitmachen willst, melde die bei uns. Wir freuen uns!

Simone Ruech



Fotonachweis: Landjugend – Jungbauern Mieders



*Foto: Obfrau und Obmann
Fotonachweis: Landjugend – Jungbauern Mieders*



STUBAIER JUNGRINDFLEISCH FLEISCHMISCHPAKET AUS DER MUTTERKUHHALTUNG

So wie der „Jahrling“ als „das zarte Fleischerlebnis“ bezeichnet wird, können auch einige Miederer Bauern und Bäuerinnen ihr „Stubaijer Jungrindfleisch“ als hochwertiges und gesundes Lebensmittel anbieten. Für die heutzutage gefragte schnelle Küche ist Jungrindfleisch ideal, da man in kürzester Zeit ein

Spitzenessen auf den Tisch zaubern kann. Ebenso ist es auch für Suppen, Salate und Aufstriche geeignet. Das Faschierte ist einmalig und viel saftiger als Rindsfaschiertes. Die feine Faserung und die einladende Farbe machen das Fleisch auch optisch sehr ansprechend.

DAS 10 KG FLEISCHSORTIMENT BEINHALTET:

1,00 kg Rostbraten	geschnitten, zum Kurzbraten, Beiried, Grillen
1,00 kg Schnitzel	geschnitten, zum Kurzbraten, dünsten, panieren, für Rouladen
3,00 kg Gusto	von Schulter und Schlägl, dicke Stücke zum Braten, flache Stücke zum Sieden
1,50 kg Gulasch	von der Wade und Hals, zum Dünsten, Sehnen nicht entfernen!
1,50 kg Beinflisch	Suppenfleisch
2,00 kg Faschiertes	vielseitige Verwendung, zubereitungsfertig

Markknochen werden dazugeschenkt. Filet gibt es auf Wunsch und je Verfügbarkeit.
Ein 10 kg Fleischmischpaket kostet € 110,-

Reservieren Sie sich Ihr Fleischmischpaket direkt beim Bauernhof Ihrer Wahl:

Triedlerhof, Nagiller Simon, Tel. 64305, BIO	Blasigerhof, Reinisch Philipp und Heidi, Tel. 0680/23 25 736, BIO
Sternhof, Salchner Martin, Tel. 0664/11 25 240, BIO	Portenhof, Ruech Karl Heinz und Christa, Tel. 0650 4312259
Weberhof, Schlögl Willi und Erika, Tel. 0664/45 46 904; BIO	Stanglerhof, Hammer Willi und Herta, Tel. 0664/15 84 159
	Buttler, Rofner Gerhard, Tel. 0664/75 05 28 29

SERLES- BAHNEN MIEDERS



Im Namen der gesamten Mitarbeiter der Serlesbahnen Mieders wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr.



Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreichen Besuch

GF Franz Gleirscher

ÖFFNUNGSZEITEN SERLES- BAHNEN MIEDERS WINTER 2012/2013

ab 22.12. durchgehend bis Ende März (je nach Schneelage)
täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr
und ab 1.2.2013 bis 16:30 Uhr

NACHTRODELN:

Dienstag und Freitag
Gondelbahn von 19:00 bis
20:30 Uhr in Betrieb
Rodelbahn bis 2:00 Uhr beleuchtet
Sonderfahrten auf Wunsch möglich



Miederer Taler

**TIPP: SIE KÖNNEN AUCH MIEDERER
TALER EINLÖSEN!**





■ NEUJAHRSKONZERT AM 5. JANUAR 2013

Lions



helfen

Der Lions-Club-Stubai -Wipptal veranstaltet am 5. Jänner 2013 im Gemeindesaal Fulpmes das schon zur Tradition gewordene Neujahrskonzert.

Beginn ist um 20:15 Uhr.

Zu dieser Veranstaltung konnten wir das bekannte Tiroler Kammerorchester die INNSTRUMENTI verpflichten.

Der Erlös kommt wieder vielen bedürftigen Mitmenschen des Stubai und Wipptales, die nicht an der Sonnenseite des Lebens stehen, zu Gute.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und Unterstützung.

*Hans Volderauer
Präsident*

WAS IST LIONS UND WAS WILL LIONS:

Lions ist eine internationale Hilfsorganisation, die vorwiegend Regional als auch International tätig sein will. Hilfestellung für den Mitmenschen in Not, persönliches Engagement, Aufbringung der erforderlichen Mittel, grundsätzlich durch diverse Aktivitäten, Einsatz und Arbeit der Mitglieder, gegenseitige Achtung und Respekt vor der Meinung des anderen.

■ HERZLICHE EINLADUNG ZUM SCHÜTZENBALL



Teil einer Schützenscheibe aus dem alten Schießstand am Kalvarienberg zu Mieders aus dem Jahre 1846. Aus den Schießgesellschaften im 16. Jhdt. entstanden die Schützen. Die Kompanie Mieders wurde 1796 gegründet.



Einladung zum **Schützenball 2013**

am **11. Jänner 2013**
im **Gemeindesaal Mieders**
um **20.30 Uhr**

Ballmusik

„Duo Andrea & Andreas“

Große Tombola
mit tollen Überraschungspreisen
Dartschießstand

Alle trachtigen BesucherInnen werden belohnt.
Gute Unterhaltung wünscht die Schützenkompanie Mieders.
FREIER ENTRITT!

an die Freunde der Schützen und Markedenterinnen im Stubai.

Kommt's zum SCHÜTZENBALL nach Mieders.

Zeigt's eure Verbundenheit zu Brauchtum und gelebter Tradition. Halten wir unsere Rituale hoch, weil sie so wichtig sind für den Zusammenhalt unserer Ge-

meinschaft. Geben wir dem gemütlichen Zusammensein einen „schneidigen“ Rahmen. Schützen Dank!

Lt. Herbert Genser



Ein frohes, gesegnetes Weihnachten und ein gutes Jahr 2013
wünschen allen MitbürgerInnen Bürgermeister, Gemeinderat
und MitarbeiterInnen der Gemeinde Mieders!





Termine und Ankündigungen

■ 22. DEZEMBER 2012 BIS 14. APRIL 2013

DEZEMBER

- 22.12. Das tapfere Schneiderlein – Gemeindesaal Mieders – Beginn 16.00 Uhr
- 23.12. Das tapfere Schneiderlein – Gemeindesaal Mieders – Beginn 16.00 Uhr

JÄNNER

- 05.01. Neujahrskonzert Lions Club Stubai – Wipptal – Gemeindesaal Fulpmes – Beginn 20.15 Uhr
- 11.01. Schützenball – Gemeindesaal Mieders – Beginn 20.30 Uhr
- 20.01. „Wehrpflicht“ Volksbefragung

FEBRUAR

- 24.02. Familiengottesdienst und Vorstellung der Erstkommunionkinder – Pfarrkirche

APRIL

- 14.04. Erstkommunion – Pfarrkirche

■ NOTARIATSKAMMER – SPRECHTAGE

Auch im Jahr 2013 finden Amtstage bei uns in der Gemeinde statt.

Alle Bürger können sich kostenlose Rechtsauskünfte bei diesem Amtstag holen. Die Amtstage finden jeweils am 1. Mittwoch des Monats ab 17 Uhr statt.

Für das Jahr 2013 lautet die Einteilung wie folgt:

2. Jänner Dr. Helge Mosheimer, 6. Feber Dr. Artur Kraxner, 6. März Dr. Erwin Fischer, 3. April Dr. Michael Vetter von

der Lilie, 5. Juni Mag. Gerhard Schafferer, 3. Juli Dr. Christoph Moser, 7. August Dr. Bernhard Fritz, 4. September Dr. Hubert Brugger, 2. Oktober Dr. Martin Stauder, 6. November Dr. Philipp Schwarz, 4. Dezember Dr. Helge Mosheimer.

Für Mai 2013 wird ein Termin noch bekanntgegeben.

Die in den letzten Jahren durchgeführten Amtstage haben gezeigt, dass insbesondere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern damit der Weg zu einer

ersten Rechtsauskunft erheblich erleichtert wird. Den Notaren bleibt es deshalb ein Anliegen, stets Ansprechpartner für die Rechtsanliegen der Bevölkerung zu sein und dazu auch das Angebot regelmäßiger Sprechstage in den Gemeinden aufrecht zu erhalten.

Für die Inanspruchnahme des Amtstages ist eine kurze Anmeldung bei der Gemeinde bis zum Vorabend des angesetzten Termins erforderlich.

■ MÜLLABHOLTERMINE 2012/ 2013

Mo, 24.12.2012	Bioabfall	Ansonsten ist die Sammelstelle
Do, 27.12.2012	Restmüll	am Bauhof dienstags von 17.00
Mo, 07.01.2013	Bioabfall	his 19.00 Uhr und freitags von
Do, 10.01.2013	Restmüll	16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Mo, 21.01.2013	Bioabfall	
Mi, 23.01.2013	gelber Sack	In den ersten Tagen des neuen
Do, 24.01.2012	Restmüll	Jahres werden wir Ihnen wie ge-
Mo, 04.02.2013	Bioabfall	wohnt einen Jahreskalender mit
Do, 07.02.2013	Restmüll	allen Terminen zusenden.

Der Bauhof hat am 25. Dezember 2012 und am 01. Januar 2013 geschlossen.

Öffnungszeiten Gemeindeamt Weihnachten/ Neujahr:

Das Gemeindeamt ist am 24. und am 31. Dezember 2012 geschlossen.

Ansonsten gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. März 2013.

Beiträge und Termine können an Bgm. Manfred Leitgeb (gemeinde.mieders@aon.at) gesendet werden.